

Distinction

Autor(en): **L.H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **62 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nyon en présence d'une nombreuse assistance. M. le pasteur de Perrot, qui présida au culte, retraça la longue carrière du défunt au service du prochain et de son pays, puis M. le syndic Alfred Michaud apporta l'hommage de la Ville de Nyon.

A Madame Pelichet et à ses deux fils, nous réitérons l'expression de notre profonde sympathie. Ls H.

Distinction

Le 6 novembre 1963, nous avons fait paraître dans *La Nouvelle Revue de Lausanne* un communiqué informant ses lecteurs que Monsieur John-E. Mermod, géomètre officiel à Vuitebœuf, ancien Conseiller national et Préfet honoraire, venait d'être nommé au grade d'Officier du Mérite agricole par le Ministère français de l'agriculture.

Ce témoignage d'estime lui a été rendu en reconnaissance de l'aide technique qu'il a apportée au Génie rural et à quelques communes voisines de notre pays dans le domaine des remaniements parcellaires.

Nous adressons nos très vives félicitations à notre cher et vénéré collègue, Monsieur John Mermod. Ls H.

Buchbesprechungen

Dr. Hans Fischer: Dr. med. Johann Rudolf Schneider, Retter des westschweizerischen Seelandes.

Im Verlag Paul Haupt, Bern, ist die 607 Seiten zählende umfassende Biographie erschienen, welche von Dr. Hans Fischer, ehemaliger Rektor des städtischen Gymnasiums in Biel, verfaßt worden ist. Auf Grund des schriftlichen Nachlasses von Dr. Johann Rudolf Schneider und anhand seiner Tagebuchnotizen konnte der Verfasser den Kampf und die Enttäuschungen dieses Arztes schildern, der die Not der Seeländer im Meienriet schon als Knabe auf dem väterlichen Bauernhof aus nächster Nähe und eindrücklich kennenlernte. Lange Jahre vergingen, bis das Seeland von den stets sich wiederholenden Überschwemmungen gesichert und erlöst werden konnte. Johann Rudolf Schneider erblickte das Licht der Welt am 23. Oktober 1804. Er wurde Land- und Wundarzt und war später (1837) als 33jähriger bereits bernischer Regierungsrat und verschiedentlich Tagsatzungsabgeordneter. Seine intensive gesetzgeberische Tätigkeit (Armenwesen, Ablösung des Zehnts und Bodenzinses, Zollwesen, Gewerbegesetz, Versicherungswesen usw.) ließen ihn das große Werk der Juragewässerkorrektion nie vergessen. Freischarenzüge, Sonderbundsfeldzug und Gegenprojekte brachten immer wieder Verzögerungen, ebenso die Arbeiten für den Übergang zum neuen Bundesstaat sowie Eisenbahnfragen und anderes mehr. Der Sieg der Konservativen bei den Wahlen im Jahre 1851 brachte diesen radikalen Vorkämpfer um seinen Regierungsratssitz. Er wurde dann Arzt am Inselspital in Bern und kämpfte als Nationalrat weiter für die Rettung des Seelandes. Wie lange es geht, bis ein solches Werk zur Ausführung gelangte, finden wir in dieser Biographie eingehend geschildert.

Johann Rudolf Schneider starb am 14. Januar 1880, 75jährig, nachdem er noch erleben durfte, daß die Wasser der Aare am 17. August 1878 in den Bielersee geleitet wurden. Er gewann den bekannten Bündner